

Leitfaden

# Baummanagement

Ein Vorschlag für einen  
verantwortungsbewußten  
Umgang mit dem Thema  
Baumsicherung

# Bezugsrahmen und Fokus

**Recht**

Gesetze · Judikatur

**ÖNORM**

**Organisation der  
Tätigkeiten**

**Praxis der  
Umsetzung**

Der Leitfaden Baummanagement beschreibt ein Vorgehen für die Organisation der Tätigkeiten.

# Leitfaden: Ziele I

1. Handlungsanleitung für kleine und große Verwaltungen
2. Baummanagement soll einfach, klar und nachvollziehbar sein
3. Herstellung der erforderlichen Sicherheit bei möglicher Schonung der Bäume

# Leitfaden: Ziele II

4. Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit
5. Standardisierte Vorgehensweise - dadurch Rechtssicherheit
6. Aus der Praxis für die Praxis

# Dreh- und Angelpunkte

- **Prioritätensetzung nach einer Risikobewertung**
- **Vorgehen nach abgestuften Sicherheitsstandards**



# Leitfaden: drei Schritte

## Das Baummanagement

### **Schritt 1: Planung**

Zonierung nach  
Risikopotential

### **Schritt 2: Kontrolle**

Überprüfungen an den  
Bäumen vorbereiten

### **Schritt 3: Maßnahmen**

Die Umsetzung der Maßnahmen  
planen und durchführen

# Flächen · Bereiche · Risiko

- Verwaltete Flächen auf einer Karte darstellen
- Bereiche mit Bäumen eintragen
- **Risikopotential abschätzen und Ermittlung der Zonen**

**Schritt 1:  
Planung**

Zonierung nach  
Risikopotential

Wegweiser zur Ermittlung der Zonen:

**A Risikopotential**

**B Bestandeshöhe**

**C Priorität > Zone**

$$A + B = C$$



**A Risikopotential**  
**B Bestandeshöhe**  
**C Priorität > Zone**

$$A+B=C$$

# A Risikopotential der Bereiche abschätzen

Risikopotential am Baumstandort	
Sehr gering	1
Gering	2
Mittel	3
Hoch	4
Sehr hoch	5

**A Risikopotential**  
**B Bestandeshöhe**  
**C Priorität > Zone**

$$A+B=C$$

# A - Risikopotential der Bereiche abschätzen

Risikopotential	Beispiele	Abbildung
1 Sehr gering	Bäume an gekennzeichneten Wegen, im Wald oder in waldähnlichen Beständen, in freier Landschaft, auf kaum genutzten Brachflächen, ...	 A photograph showing two cyclists riding away on a gravel path through a forest. The path is flanked by tall, thin trees, and the scene is brightly lit, suggesting a sunny day.
2 Gering	Untergeordnete und wenig genutzte Grünanlagen, wenig genutzte Wege oder Straßen	 A photograph of a path lined with trees whose leaves are in autumn colors (yellow and orange). The path is paved and appears to be in a park or a well-maintained area.

**A Risikopotential**  
**B Bestandeshöhe**  
**C Priorität > Zone**

$$A+B=C$$

# A - Risikopotential der Bereiche abschätzen

	Beispiele	Abbildung
3 Mittel	Siedlungsstraßen, selten genutzte (Sport)-Anlagen ohne Schulsport, Straßen bis 50 km/h, Wohnsiedlungen, Grenzen zu Privatgärten	
4 Gering	Verkehrsreiche Straßen innerorts, Schulen, Kindergärten, Altenheime, Krankenhäuser, intensiv genutzte Parkanlagen, Einkaufsstraßen, Straßen bis 100 km/h	

**A Risikopotential**  
**B Bestandeshöhe**  
**C Priorität > Zone**

$$A+B=C$$

# A - Risikopotential der Bereiche abschätzen

**Risikopotential**

**Beispiele**

**Abbildung**

5 Sehr hoch

Autobahnen, Straßen über 100 km/h,  
Produktionsstätten, die gefährliche  
Substanzen produzieren und  
aufbewahren und Vergleichbares.





**A Risikopotential**  
**B Bestandeshöhe**  
**C Priorität > Zone**

$$A+B=C$$

## B Mittlere Bestandeshöhe einschätzen

- 1

Baumbestand mit  
besonders kleinen  
Bäumen (minus 1)



0

Baumbestand mit  
Bäumen in der  
Reifungsphase



+ 1

Baumbestand mit  
besonders hohen  
Bäumen (plus 1)



$$A+B=C$$

# C - Zonen ermitteln

Risikopotential am Standort		Mittlere Bestandeshöhe		
		Besonders kleine Bäume (-1)	Bäume i.d. Reifungsphase (0)	Besonders hohe Bäume (+1)
Sehr gering	1	*)	Zone 1	Zone 2
Gering	2	Zone 1	Zone 2	Zone 3
Mittel	3	Zone 2	Zone 3	Zone 4
Hoch	4	Zone 3	Zone 4	Zone 5
Sehr hoch	5	Zone 4	Zone 5	Zone 6

\*) Zonen mit fehlender Priorität, aufgrund des nicht vorhandenen Risikopotentials und/oder der geringen mittleren Bestandeshöhe werden im Weiteren nicht beschrieben.

**A Risikopotential**  
**B Bestandeshöhe**  
**C Priorität > Zone**

$$A+B=C$$

Ergebnis:  
 eine Liste der Bereiche  
 nach Zonen sortiert

Bereiche	Risiko- potenzial	Mittlere Bestands- höhe	Summe
Königsbach	1	-1	-
Brunnenschutzgebiet	1	-1	-
Weidenbach	1	0	1
Bachleiten	1	0	1
Erholungswald	1	0	1
Auwald am Bach	2	-1	1
Auwald am Fluss	2	0	2
Austraße	3	-1	2
Wanderweg	2	0	2
Schlosspark Ost	3	-1	2
Schlosspark West	3	0	3
Wohnsiedlung	3	0	3
Kindergarten Eins	4	-1	3
Kindergarten Zwei	4	0	4
Hauptstraße stark befahren	5	-1	4
Klosterneuburgerstraße	4	1	5



A Risikopotential  
B Bestandeshöhe  
C Priorität > Zone

$$A+B=C$$

# Ergebnis: Baumsicherheitsplan

**Schritt 1:  
Planung**  
Zonierung nach  
Risikopotential





# Leitfaden Baummanagement

## Das Baummanagement

### Schritt 1: Planung

Zonierung nach  
Risikopotential



### Schritt 2: Kontrolle

Überprüfungen an den  
Bäumen vorbereiten

### Schritt 3: Maßnahmen

Die Umsetzung der Maßnahmen  
planen und durchführen

**Schritt 2:  
Kontrolle**  
Überprüfungen an den  
Bäumen vorbereiten

# Vorschlag für ein differenziertes Vorgehen

## **Prüfungsstandards**

In welcher Zone wird wie vorgegangen und  
welche Fachkenntnisse sind gefragt?

# Baumsicherheitsplan



Prüfungsstandards

Zone	Art der Baum-befundung
1	vereinfachte Bestandsprüfung
2	
3	Bestandsprüfung
4	
5	Einzelbaumprüfung
6	

**Schritt 2:  
Kontrolle**

Überprüfungen an den  
Bäumen vorbereiten

# Differenziertes Vorgehen

## Einzelbaumbewertung (Zone 5 + 6)

Vorschlag für eine Ermittlung der Dringlichkeit  
der Maßnahmen

Differenziertes Vorgehen  
Einzelbaumbewertung (Zone 5 + 6)

1. Baumstandort

2. Baumgröße

3. Baumzustand



Dringlichkeit der Maßnahmen

# Leitfaden Baummanagement

## Das Baummanagement

### Schritt 1: Planung

Zonierung nach  
Risikopotential



### Schritt 2: Kontrolle

Überprüfungen an den  
Bäumen vorbereiten



### Schritt 3: Maßnahmen

Die Umsetzung der Maßnahmen  
planen und durchführen

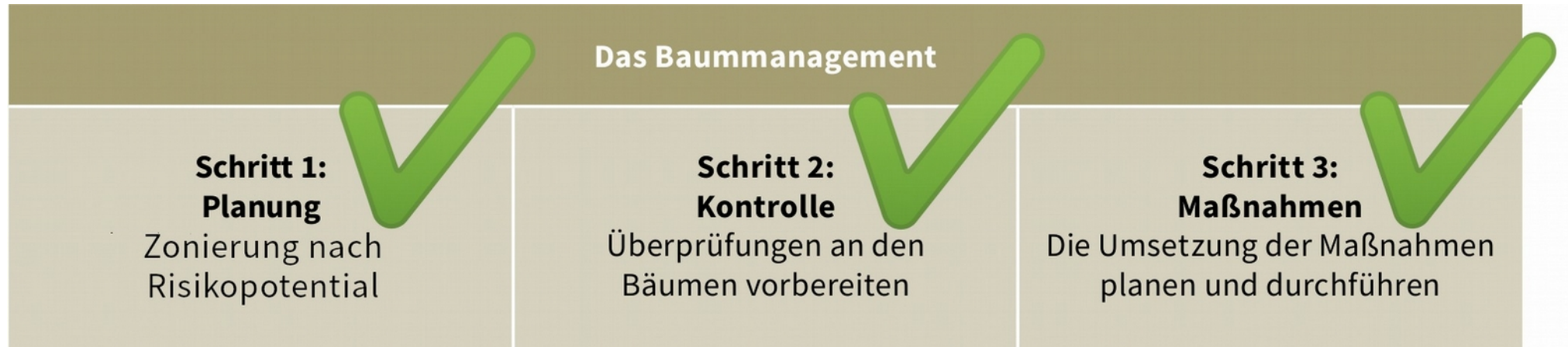
**Schritt 3:  
Maßnahmen**

Die Umsetzung der Maßnahmen  
planen und durchführen

# Maßnahmen- standards

Zone	Möglicher Aufwand zur Herstellung der Verkehrssicherheit und Erhalt der
1	kaum Aufwand oder sehr einfach auszuführen
2	
3	bestandsweise Abarbeiten
4	
5	Erledigung am Einzelbaum nach Dringlichkeit
6	

# Leitfaden Baummanagement





# ... auf dem Weg in die Realität

1. Fachgespräche
2. Pilotprojekte
3. Fokusgruppen
4. Druckversion
5. Schulungen
6. Handbuch

**Graz**

**14. Mai 2020**

Präsentation bei der  
nächsten Fachtagung  
der Österreichischen  
Baumkonvention



**Danke!**

